

Tucholsky, Kurt: Weihnachten (1912)

1 Nikolaus der Gute
2 kommt mit einer Rute,
3 greift in seinen vollen Sack –
4 dir ein Päckchen – mir ein Pack.
5 Ruth Maria kriegt ein Buch
6 und ein Baumwolltaschentuch,
7 Noske einen Ehrensäbel
8 und ein Buch vom alten Bebel,
9 sozusagen zur Erheiterung,
10 zur Gelehrsamkeitserweiterung . . .
11 Marloh kriegt ein Kaiserbild
12 und nen blanken Ehrenschild.
13 Oberst Reinhard kriegt zum Hohn
14 die gesetzliche Pension . . .
15 Tante Lo, die, wie ihr wißt,
16 immer, immer müde ist,
17 kriegt von mir ein dickes Kissen. –
18 Und auch hinter die Kulissen
19 kommt der gute Weihnachtsmann:
20 Nimmt sich mancher Leute an,
21 schenkt da einen ganzen Sack
22 guten alten Kunstgeschmack.
23 Schenkt der Orska alle Rollen
24 Wedekinder, kesse Bollen –
25 (hosenrollen mag sie nicht:
26 dabei sieht man nur Gesicht . . .).
27 Der kriegt eine Bauertruhe,
28 Fräulein Hippel neue Schuhe,
29 jener hält die liebste Hand –
30 Und das Land? Und das Land?
31 Bitt ich dich, so sehr ich kann:
32 Schenk ihm Ruhe –
33 lieber Weihnachtsmann!

(Textopus: Weihnachten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53599>)